



Geschichte der Zürcher Parkanlagen

Zürich besitzt eine Vielfalt an öffentlichen Park- und Grünanlagen. Jede dieser Anlagen verkörpert ein Stück Stadtgeschichte und ist Zeuge des sich stets wandelnden Verhältnisses des Menschen zur Natur.

Die mittelalterliche Stadt

Im 13. Jahrhundert war Zürich eine kleine, verwinkelte Stadt an den Ufern der Limmat. Der See lag noch ausserhalb der Stadtmauern. Die einzige öffentliche Grünanlage war der Lindenhof. Ab 1642 wurde mit dem Bau eines Befestigungsringes aus Wällen und Gräben um die Stadt begonnen. Dieser Schutzwall war das grösste Bauwerk, das die Stadt je besass, erfüllte aber nur knapp 200 Jahre seine Funktion. Das dabei neu zur Stadt geschlagene Gebiet bot nun Raum für neue Plätze und Gärten. Zeugen aus dieser Zeit sind heute der Pelikanplatz oder die Barockanlage am Rechberg. Die meisten Gärten dagegen waren damals eher von bescheidener Grösse, da das Land innerhalb der Mauern kostbar war.

Zürich in Aufbruchstimmung

Der barocke Befestigungsring wirkte sich jedoch zunehmend beengend auf die Stadt aus und öffentliches Grün wurde zu einem dringenden Bedürfnis. Als man 1834 begann die Stadtmauern zu entfernen, war das Signal zur Erweiterung der Stadt in Richtung See gegeben. Die Quaianlagen wurden nach den Plänen von Arnold Bürkli erstellt. In nur 5 Jahren wurden 216'000 m² Land aufgeschüttet und bepflanzt.

Aber nicht nur durch den Abbruch der Stadtbefestigung, sondern auch Dank der Inkraftsetzung der liberalen Bundesverfassung von 1848 kam es in Zürich zu einem unglaublichen Wachstumsschub und die Stadt entwickelte sich zur grössten Wirtschaftsmetropole der Schweiz. In diesem Klima des wachsenden Wohlstandes entstanden Villengärten und Parkanlagen, die bis heute einen gartenkulturellen Höhepunkt in Zürich darstellen. Herausragende Beispiele dafür sind die Gärten der Villa Patumbah und Bleuler oder die eindrucklichen Parklandschaften im Rieter- und Belvoirpark.

Das grüne Zürich heute

Heute haben sich die Ansprüche an das öffentliche Grün stark gewandelt. Früher wurde flanirt, heute steht eine vielfältige Benutzbarkeit der Anlage immer mehr im Vordergrund. In den letzten Jahren entstanden vor allem in Zürich-Nord neue, innovative Parkanlagen, die den veränderten und multifunktionalen Anforderungen unserer Zeit Rechnung tragen.